



Burggemeinde Brüggen

Klosterstraße 38

41379 Brüggen

MdS / RG

Brüggen, den 22.08.2023

Stellungnahme

Brüggen ernernergieautark – Antrag der SPD-Fraktion zur Auswahl von Beratungsunternehmen Verwaltungsvorschlag vom 07.07.2023 (Vorlage BIK vom 22.08.2023) zur Ablehnung des Antrages

Sehr geehrte Ratsmitgliederinnen und Ratsmitglieder,
sehr geehrte Mitglieder des BIK,

Die Ablehnung des Antrages der SPD-Fraktion wird von der Verwaltung mit Bezug auf das in der Erstellung/Umsetzung befindliche Integrierte Klimaschutz Konzept (IKK), dass der Kreis Viersen mit den Gemeinden des Kreises erstellt, begründet. Die dort auszugsweise genannten Maßnahmen bei den Themenfeldern „Entwicklungsplanung und Raumordnung“, „Kommunale Gebäude und Anlagen“, sowie „Bildung und Kommunikation“ sind begrüßenswert und richtig. Gleichzeitig zeigen sie folgende Schwächen:

1. Die Perspektive ist fast ausschließlich auf die kommunale Infrastruktur (gemeindliche Struktur) und das dazugehörige Umfeld gerichtet, bzw. auf planerische Optionen der Gemeinde.
2. Die Diskussion und Steuerung der Aktivitäten erfolgt auf einem hohen Abstraktionslevel, weil das Konzept unter Führung des Kreises möglichst auf alle beteiligten Kommunen passen soll.
3. Die Diskussionen werden im internen Kreis weniger Teilnehmer geführt, die Vertreter in den gemeindlichen Gremien vor Ort werden nur mit fertigen Ergebnissen konfrontiert, ohne sich in der Strategiefindung einbringen zu können.
4. Es fehlt sehr oft die konkrete Umsetzung in die gemeindliche Handlungssphäre und damit der Bezug zu sehr konkreten, tatsächlich umsetzbaren Aktivitäten und Maßnahmen vor Ort.
5. Das IKK ist ein „Kreiskonzept“ kein „Brüggenkonzept“. Brüggen leitet lediglich sinnvolle Maßnahmen aus dem Konzept ab, aber damit bleibt das gemeindliche Handeln weiterhin Stückwerk.
6. Vollständig fehlt die aktive Einbindung der Bürger. Es ist nicht nur damit getan, im Bereich „Bildung und Kommunikation“ einige Informationskampagnen für die Bürger zu beschreiben in der Hoffnung, dass damit die konstruktive Begleitung der Bürger, den Wandel der Gemeinde mitzutragen, schon erreicht wird. Diese Hoffnung trügt und das reicht lange nicht, um wirkliche Veränderung zu bewirken.



7. Erfolgreiche Städte und Kommunen zeigen, dass wirkliche Veränderungen nur erreicht werden, wenn die Bürger*Innen und Unternehmen aktiv mit eingebunden sind und Chancen aufgezeigt bekommen, vom wirtschaftlichen Erfolg bestimmter Maßnahmen direkt oder zumindest indirekt profitieren zu können. Einen kleinen Beitrag dazu soll die geplante Veranstaltung am 11.9 im Kultursaal der Burg von SPD und Bündnis90/ Die Grünen zum Thema kommunale Energiewende leisten.

Die SPD-Fraktion hält es daher weiterhin für sinnvoll, neben der Beteiligung am IKK eine eigene, gesamthafte Strategie zur Energieautarkie für Brüggen zu erstellen (intern oder extern) und dabei einen besonderen Focus auf die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements mit eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten zu legen.

Es fehlt für das Erreichen, der gesetzten Ziele eine Struktur, ein Leitfaden der einem zielführend der Weg aufzeigt.

In diesem Sinne halten wir den gestellten Antrag aufrecht und bitten den Ausschuss um Zustimmung.

SPD-Fraktion im Rat der Burggemeinde Brüggen

Mit freundlichen Grüßen

Manuel de Sousa
Fraktionsvorsitzender